



00

Der
Merseburg. Schul-Bibliothek

ausgegeben
den II. Junij

M. Mathias Hofmann.
Gymnas. Rector.
1755.

Bl. 128. b.

Text
zur

MUSIC.

An dem andern Sonntage
nach Epiphaniäs,

Welche in der

Schloß und Dom= Kirche

alhier wird produciret werden;
und wird dieses 1735. Jahr continuirt.

MENSCHUNG,

Druckts und verlegt Christian Koberstein
zu finden aufm Dome.



Nachricht derer Lieder, so früh und Mittags gesungen werden.

No.

1	Herr Christ der eingetretene Gottes Sohn	19
2	Kyrie, Gloria, In Excelsis Deo.	
3	Alein Gott in der Höh sey Ehr,	
4	Collect und Epistel	
5	Wer nur den lieben Gott läßt walten	172
6	Evangelium,	
7	Concert, und Glaube.	
8	Predigt Herr v. Charitius Superintend.	
9	Liebster Jesu wir sind hier, Dich und	644
10	Jesu meine Freude, meines	124
11	Communion Cantata,	
12	Collect und Seegen,	
13	Die Gottes Gnade alleine steht v.4.5.	441

Nach Mittage.

1	Psalm, Beck.	128
2	Nun laß uns gehen und treten	607
3	Herr Jesu Christ dich zu uns wend	
4	Predigt Herr M. Segnik Capelan:	
5	In allen meinen Thaten	168
6	Collect, und Seegen,	
7	Die Sünde macht leyd Christus v.3.4.5.	48



Dom. II. p. Epiphan.

Vor der Predigt,

CONCERTO.

Pf. 126, v. 5.

Die mit Thränen säen,
werden mit Freuden
erndten.

Aria.

Böste dich betrübte Seele,
Gottes Stunde kommt
gewiß.

Er kan, will und wird dir rathen
Fremmes Herzk erwege dich
Aus den großen Wunderthaten,
Und verlaß die Kummer Höle.

D. C.

Recit.

Wie starck ist meines JESU Hand!
Durch einen Winck hat Er die Noth
gewandt.

Wie ist sein Herzk so voll Erbarmen,
Er wischt mir Armen
Die ausgepreßten Thränen ab,
Da ich mich ihm im Glauben übergab,
Und tröstet mein Gemütthe
Mit neuen Proben seiner Güte.
Er schenckt mir Trost und Gnaden-
Dun nach dem Weinen ein. (Wein

Durch Stille seyn und Hoffen,
 Gewinnt man Gottes Herk.
 Mann seh auff Gottes Willen,
 Der wird sein Wort erfüllen,
 Es lindert allen Schmerk
 Bis wir das Ziel getroffen.

Durch Stille seyn und Hoffen,
 Gewinnt man Gottes Herk.

Choral. 2. Vers.

1. Man halte nur ein wenig stille,
 Und sey doch in sich selbst vergnügt, Wie
 unsers Gottes Gnaden-Wille, Wie
 sein Allwissenheit es fügt: Gott ist
 der uns ihm hat auserwehlt, Der weiß
 auch sehr wohl was uns fehlt.

2. Er kennt die rechten Freuden-
 Stunden, Er weiß wohl, wenn es nütz-
 lich sey, Wann Er uns nur hat treu er-
 funden, Und mercket keine Heuchelen,
 So kommt Gott, eh wir uns versehen
 Und läset uns viel Guts geschehn.

Cantata.

Aria.

Mein Gott ist dir's denn ver-
borgen,

Wie mich so mancher Kummer
drückt?

Wenn werd ich, nach so vielen
Sorgen,

Durch den gewissen Trost er-
quickt?

Ah wenn erscheint der liebe
Morgen,

Der mit Veranigung auf mich
blickt?

Recit.

D. C.

Ey nun mein Herz sey gutes Muths,
Und reiß dich loß von allen Kummer-
Banden.

Wer hofft in Gott und ihm vertraut,
Wird nimmermehr zuschanden.

Ist nicht sein Wort ein Fels? wohl dem
der auf ihn baut,

In seinen Schätzen ist viel tausend Guts
Vorhanden.

Wenn seine Stunde kömmt, die uns soll
seelig seyn,

So muß auch seinen Frommen
Der Segen in der Fülle kommen.

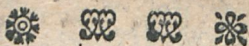
Er kan aus Wasser Wein,
Und aus dem Weinen Lachen,
Zu unserm Trost und Reichthum machē;

GOTT hält nun seine Weise so:
Erst gehts betrübt, und lezlich froh.

Aria.

Halte nur, mein Iesus, walte,
Du weißt doch die rechte Zeit,
Wo mein Wünschen wolgedent!
Meiner Hoffnung fehlt es nicht,
Da ich mich voll Zuversicht
An die treuen Hände halte.

D.C.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

DE

Small, faint markings or stamps at the bottom of the page.



✓

76L 1034

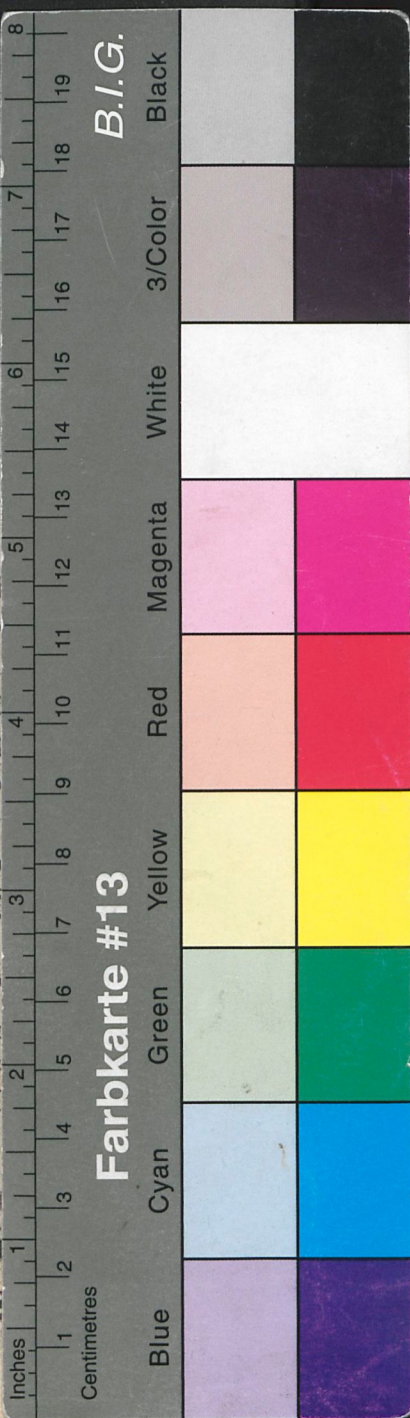
(1734-35)

VD18=3

ULB Halle 3
002 627 175







13

Text
zur
MUSIC,
An dem andern Sonntage
nach Epiphaniäs,
Welche in der
**Schloß und Dom=
Kirche**
alhier wird produciret werden:
und wird dieses 1735. Jahr continuirt.
MENSCHURG,
drucks und verlegt Christian Koberstein
zu finden aufm Dome.

